

# MOTUS QUARTETT

Das 2022 gegründete Motus Quartett ist ein internationales Streichquartett mit Sitz in Wien, bestehend aus den Geiger:innen Tim de Vries und Karla Križ, der Bratschistin Erin Pitts sowie dem Cellisten Domonkos Hartmann. Das Ensemble entstand während ihres Studiums in Wien, wo sie derzeit bei Johannes Meissl an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) studieren. Weitere künstlerische Impulse erhielt das Quartett von Hatto Beyerle, Valentin Erben, Eckart Runge, Oliver Wille, Mitgliedern des Jerusalem Quartet und des Danish String Quartet sowie von Peter Schuhmayer, Marc Danel, Minna Pensola und Patrick Jüdt.

Eine besonders prägende Erfahrung war die Zusammenarbeit mit György Kurtág, bei der sie eng mit dem Komponisten an mehreren Werken arbeiteten, darunter seine *12 Mikroludien für Streichquartett, op. 13*. Außerdem arbeitete das Ensemble mit dem Arditti Quartet zusammen.

Im März 2025 wurde das Quartett beim 10. Internationalen Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb in Weimar mit dem Ersten Preis sowie dem Sonderpreis für die beste Interpretation eines frühklassischen Werkes ausgezeichnet. Im September 2025 erhielt es beim Trondheim International Chamber Music Competition den Dritten Preis, den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks sowie den Sonderpreis der Jury. Kürzlich wurde das Ensemble außerdem mit dem Ersten Preis beim mdw Great Talent Award Powered by Christian Zeller ausgezeichnet. Darüber hinaus gewann das Quartett zwei Preise bei der Internationalen Sommerakademie der mdw (ISA) 2023: den Artis-Quartett-Preis und den Preis für Wiener Klassik.

Das Motus Quartett ist Teil der European Chamber Music Academy (ECMA) und nimmt regelmäßig an Musethica-Sessions in ganz Europa teil. Es gab Debütkonzerte im Wiener Konzerthaus, im Wiener Musikverein, im Concertgebouw und in der Wigmore Hall und trat zuletzt in weiten Teilen Europas sowie in Asien, Afrika und Nordamerika auf. Später in diesem Jahr wird das Quartett sein Debüt in Japan geben, gefolgt von einer Nordamerika-Tournee mit Konzerten in New York City, Washington, D.C. und Ottawa. In diesem Sommer gibt das Quartett außerdem sein Debüt bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen in Baden-Württemberg, beim Schumannfest in Düsseldorf sowie beim Herbstgold Festival in Eisenstadt, kuratiert von Julian Rachlin.

Tim de Vries spielt eine Violine von Lorenzo Storioni (Cremona, 1793). Karla Križ spielt eine Composite-Violine von Andrea Guarneri (Cremona, 17. Jahrhundert). Domonkos Hartmann spielt ein Cello von Raffaele und Antonio Gagliano (Neapel, 1850), das zuvor von Valentin Erben vom Alban Berg Quartett gespielt wurde.